

Jahresbericht des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern 1945

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **25 (1945)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XLIV. Jahresbericht

des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern 1945.

1. Mitgliederbestand.

Der Vorstand hat vier Todesfälle zu beklagen. Am 19. August 1946 wurde uns unser Präsident, Herr Direktor Dr. P. Guggisberg, durch einen Unglücksfall jäh entrissen. Sein Interesse für die bernische Geschichte und Kulturgeschichte verbanden ihn seit vielen Jahren mit dem Museum. Als Präsident der Aufsichtskommission hat er ihm namentlich durch seine Stellung als kantonaler Finanzdirektor grosse Dienste erwiesen. Als er aus der Aufsichtskommission zurücktrat, übernahm er nach dem Rücktritt von Herrn Bundesrichter Dr. P. Kasser die Leitung des Vereins. Mit welcher Liebe er ihn führte, ist Ihnen allen in Erinnerung. Das Museum verliert in ihm den eifrigen und einflussreichen Förderer seiner Baubestrebungen.

Vor Weihnachten starb Herr Bundesrichter Dr. P. Kasser, unser früherer Präsident. Als Sohn von Herrn Direktor Hermann Kasser hat er dem Museum Freundschaft und Anhänglichkeit zeitlebens bewahrt. Nach dem Tode von Herrn Buchdrucker Dr. Gustav Wyss im Jahre 1916 wurde er sein Nachfolger. Als Präsident leitete er den Verein auch nach seiner Wahl als Bundesrichter und seiner Übersiedelung nach Lausanne bis im Jahre 1938.

Im Januar 1946 starb Herr alt Oberrichter Dr. Paul Wäber. Auch er hat dem Museum während vieler Jahre sein Interesse geliehen und an keinem Ausflug gefehlt; im Vorstand war er seit 1938.

Im April 1946 hatten wir den Tod von Herrn Alexander Zimmermann zu beklagen. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Vereins, in dessen Vorstand er seit 1916 sass. Wir werden sein reges Interesse für Verein und Museum nicht vergessen. Diesem Interesse hat er auch durch ein Legat von 500 Franken Ausdruck gegeben.

Dank und Anerkennung folgen den vier Herren über das Grab hinaus.

Ferner haben wir folgender Toter zu gedenken:

Herrn K. Kasser-Pillichody, Apotheker, Yverdon
Herrn Rob. Kiener, Kunstmaler
Herrn E. Stucki, Baumeister
Herrn Fürspr. F. v. Fischer, Burgerratspräsident
Herrn S. Scheidegger
Herrn E. Schneeberger, a. Gymnasiallehrer.

Eingetreten sind:

Herr Dr. med. Max Keller, Schüpfen
 Primarschule Schüpfen
 Herr W. Auckenthaler, Subdirektor der Unfall-Zürich
 Herr H. Bürgi, Inspektor der Schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft
 Herr Hermann Häfeli.

2. Mitgliederversammlung und Ausflug.

Der Ausflug führte uns am 28. Oktober nach Biel und Pieterlen. In stattlicher Zahl trafen unsere Mitglieder im Bahnhof ein und freuten sich, die alt gewohnten Gesichter der Teilnehmer an unseren Ausflügen wiederzusehen.

In Biel empfing uns Herr Werner Bourquin, der neu gewählte Leiter des Museums Schwab und führte uns in anregender Erklärung durch die Altstadt. Über die Geschichte der Stadtkirche und die Glasgemälde sprach Direktor Wegeli.

Für das Mittagessen im Hotel Bielerhof war die Zeit knapp bemessen. Die geschäftlichen Traktanden wurden rasch erledigt, die Rechnung genehmigt, und die Rechnungsrevisoren, die HH. A. H. E. Biedermann und F. Schläfli, wurden neu gewählt. Das Mahl würzten Tischreden der HH. Präsident Dr. P. Guggisberg und Stadtpräsident Dr. Guido Müller. Nachher fuhren wir nach Pieterlen und stiegen bei prächtigem Sonnenschein zur Kirche hinauf, wo wieder Direktor Wegeli sprach. Gerade dieser zweite Teil des Ausfluges war nach dem Urteil vieler Teilnehmer besonders schön.

3. Jahresrechnung.

Bei Fr. 7448.30 Einnahmen und Fr. 7295.30 Ausgaben weist die Rechnung einen Überschuss von Fr. 153.— auf. Das Vermögen beträgt Fr. 22542.40 und hat sich gegenüber dem Vorjahre um Fr. 2127.85 vermehrt.

4. Unterstützung des Museums.

Die Zuwendungen des Vereins an das Museum betragen Fr. 2450.— Darin ist die letzte Rate (Fr. 1000.—) unserer für den Ankauf der Sammlung Zeller eingegangenen Verpflichtung enthalten. Ausserdem wurde ein kleiner, silbervergoldeter Becher von Goldschmied Hans Trachsel in Burgdorf, den die Gemeinde Eriswil dem Landvogt Frisching im Jahre 1643 geschenkt hat und eine hübsche Empire-Teekanne von Goldschmied Burger angekauft. Aus einem Geschenk von Fr. 300.—, das der Verein von einem Mitglied zur freien Verfügung erhalten hatte, erwarben wir eine kleine Rundscheibe mit dem Wappen des Zeugherrn Johannes Zender 1682. Über diese drei Gegenstände ist auf S. 170 ff. gehandelt.

R. Wegeli.

Der Vorstand:

Dr. P. Guggisberg, Direktor der Lötschbergbahn, Präsident †
E. Bloesch, alt Oberrichter, Vizepräsident
F. Gruber v. Fellenberg, Kassier
Dr. P. Kasser, Bundesrichter †
Dr. P. Wäber, a. Oberrichter †
Ad. Biedermann
E. Jung, alt Kantonsbuchhalter
Dr. A. Rudolf, Regierungsrat, bis 30. Juni 1946
Dr. M. Feldmann, Regierungsrat, seit 1. Juli 1946
Dr. R. Wegeli, Direktor
A. Zimmermann †.
